

Evang.- luth. Kirchengemeinden  
Neustadt bei Coburg und Wildenheid-Meilschnitz

Ausgabe 6/23 Dezember 23/Januar 24



# EIN-BLICK

hinter die Kulissen

**Seite 3**  
**Nachgedacht**

**Seite 14+15**  
**Gottesdienstplan**

**Seite 23+25**  
**Aus den Kindergärten**

Liebe Leser\*innen,

das Kalenderjahr 2023 neigt sich dem Ende entgegen. Man kann sich kaum noch retten vor Rückblicken, sei es im Fernsehen, Radio oder in Gedanken.

Krieg, Naturkatastrophen, politische Entscheidungen und vieles mehr beherrschen die Schlagzeilen. Viele Entscheidungen sind gefällt worden und nicht mehr rückgängig zu machen.

Am 1. Advent beginnt auch ein neues Kirchenjahr. Ist es nicht viel schöner, einen Ausblick mit neuen Chancen und neuen Möglichkeiten zu haben, als einen Rückblick bei dem man nichts ändern kann ?

„Gedenkt nicht an das Frühere und achtet nicht auf das Vorige! Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr´s denn nicht ?“ (Jesaja 43,18)

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in das neue Kirchenjahr. Machen Sie das Beste daraus und genießen Sie den Blick hinter die Kulissen :-)

Für das Redaktionsteam  
Pfrin. Lisa Meyer zu Hörste  
Pfr. Michael Meyer zu Hörste  
N. Knobloch

## Inhalt :

Editorial	2
Nachgedacht	3
Weihnachtsgeschichte	4
Kirchenmusik	5
Gemeindefest Neustadt	6
Hinter den Kulisen - The Chosen	7
Aus dem Leben gerufen	8
Taufen und Trauungen	9
Gesellige Nachmittage	10
Gruppen und Kreise	11
Evangelisch in der Region	12
Gemeindehaus Wildenheid	13
Gottesdienstplan	14+15
Jugend im Kessel	16
Familienangebote	17
Die Weihnachtsgurke	18+19
Lebendiger Adventskalender	20+21
Afrikaseite + Jahreslosung	22
Kindergarten Löwenzahn	23
Kindergarten Farbenhof	24
Kindernest Wildenheid	25
Kontakte	26+27
Kinderseite	28



Impressum:

Herausgeber:

Vi.S.d.P:

Redaktion:

Layout&Satz:

Druck:

Bildnachweis:

Ausgabe Dezember/Januar 23/24, neuer Redaktionsschluss: 30.01.2024

Evang.-luth. Kirchengemeinden Neustadt/Cbg-Wildenheid-Meilschnitz

Pfrin Lisa Meyer zu Hörste, Pfr. Michael Meyer zu Hörste

Gemeindebriefteam,

pfarramt.neustadt.co@elkb.de, pfarramt.wildenheid@elkb.de

Nicole Knobloch, Pfr. Michael Meyer zu Hörste

Nötzold-Druck Auflage 6200 Stück

Wo nicht anders angegeben, gemeindebrief.evangelisch.de, pixabay

Einen Blick hinter die Kulissen werfen, das fand ich immer spannend.

Zu Schulzeiten durfte meine Klasse mal ganz wörtlich „hinter die Kulissen“ schauen. Verrückt, was auf Bühnen alles möglich ist! Da kann man ein Stück Boden versenken, anderes wird von der Decke heruntergelassen.

Die Säule, die von weitem ganz lebensecht aussah, ist von Nahem nur eine halbe Säule.

Film ist ganz anders als Theater. Ich hatte auch mal Gelegenheit, ein Filmstudio anzuschauen. Dort konnte ich die Requisiten von dem Film „Die unendliche Geschichte“ sehen.

Der Drache Fuchur ist mir heute noch in lebendiger Erinnerung. Was im Theater oder Film so echt und überzeugend wie eine chinesische Hausfassade aussieht, ist auf der Rückseite ein Holzgestell: Es ist gar nicht bunt, keine Zimmer, sondern einfache Latten. Es ist erschreckend normal, dafür stabil und genau das, was gebraucht wird.

Ich weiß nicht, ob man bei Gott hinter die Kulissen schauen kann. Er spielt uns ja nichts vor. Und doch erleben Menschen Gott oft anders, als sie ihn erwartet haben. Jeder hat seine eigene Vorstellung von Gott und davon, was er tun soll. Zu Weihnachten und am Heilig-Drei-Königstag hören wir aus der Bibel: Weise Männer suchen den neugeborenen Königssohn im prunkvollen bunten Königspalast – und finden ihn im Stall. Erschreckend normal und genau das, was gebraucht wird.



Andere suchen nach Heilung und finden erfülltes Leben trotz Krankheit. Man muss dafür nicht an Gott glauben: In der Ostergeschichte hören wir vom ungläubigen Thomas. Er sucht Beweise und findet Glauben.

Hinter die Kulissen von Gott schauen, bedeutet dann: Ich bin bereit, Gott anders zu erleben als ich es mir vorgestellt habe. Wenn ich - wie die weisen Männer damals - Gott im Königspalast nicht finde, dann suche ich ihn im Stall. Wenn ich Gott nicht finde, suche ich vielleicht eine Kullisse, die Gott nicht entspricht. Vielleicht suche ich ihn auch mit offenen Augen und offenem Herzen und finde ihn trotzdem nicht. Das kommt vor, das kann ich nicht verschweigen. Und auch nicht erklären.

Ich wünsche mir und Ihnen, dass wir Gott unerwartet begegnen – und das nicht nur zur Weihnachtszeit!

Ihre Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste

## DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE

# ES BEGAB SICH ABER ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinus Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging; dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel führen, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Marie aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten köhrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2,  
Verse 1-20



## Adventskonzert

Am Sonntag, dem 17. Dezember (dritter Advent) findet in der St. Georgskirche das traditionelle Adventskonzert statt. Kantorei, Posaunenchor, Kinderchor sowie verschiedene Solisten stimmen auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Auf dem Programm stehen adventliche und weihnachtliche Lieder und Motetten von Cornelius Freundt, Johann Sebastian Bach, Johann Heinrich Lützel und anderen Komponisten.

Weiterhin erklingen auch Bearbeitungen von neuen Liedern in dieser adventlichen Stunde.

Das Konzert beginnt um 17 Uhr, der Eintritt ist frei.



Musik im Gottesdienst:

24.12. um 17 Uhr mit dem. Posaunenchor

24.12. um 22 Uhr mit der Kantorei

31.12. um 16.30 Uhr mit dem  
Posaunenchor

## Geburtstagsbesuche in Neustadt

Die weitreichenden Kürzungen unserer Landeskirche machen umwälzende Anpassungen in unseren Gemeinden nötig. Manches lässt sich durch Kooperationen auffangen, anderes muss in der gewohnten Form aufhören. Leider gehören dazu nun auch die Besuche zum Geburtstag in der Kirchengemeinde Neustadt. Wir haben fürs erste eine Anpassung vorgenommen, die sicherstellen soll, dass wie bisher Menschen ab 80 Jahren zum Geburtstag besucht werden.

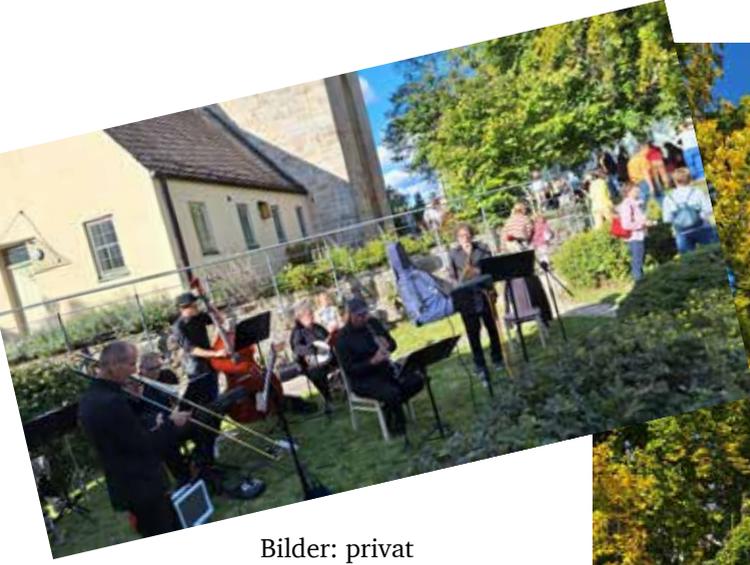
Dabei übernehmen unsere Ehrenamtlichen nun den großen Teil der Besuche. Dafür ein großes Danke schön. Als Hauptamtliche kommen wir ab 2024 zum 90., 95. und ab 100 jährlich zu Besuch.

Ob das auf Dauer so bleiben kann, hängt auch davon ab, ob sich mehr Ehrenamtliche finden, die diese wertvolle Aufgabe mit übernehmen wollen. Wenn Sie also Lust haben, sich unserem Team anzuschließen, dann wenden Sie sich bitte an Petra Fischer oder direkt ans Pfarramt. Jede\*r kann und darf sich mit dem Umfang einbringen, der angemessen erscheint. Jeder noch so kleine Beitrag hilft. Und wenn es auch nur für einen begrenzten Zeitraum ist oder nur mal zum ausprobieren.

Ich freue mich über jede Person, die sich in unserer Gemeinde engagiert. Nur Mut, meint

Ihr Pfarrer Michael Meyer zu Hörste

# Impressionen vom Gemeindefest Neustadt



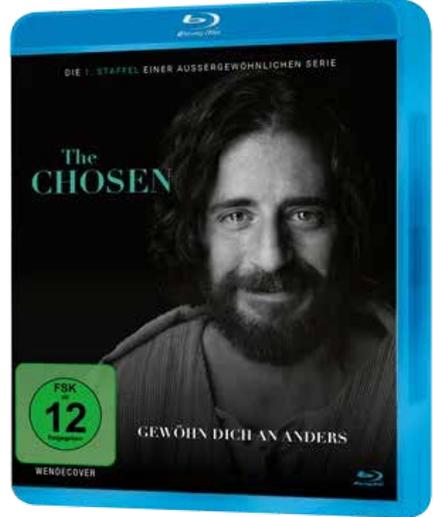
Bilder: privat



Es gibt eine neue TV-Serie über Jesus. Sie heißt „The Chosen“. Vor kurzem ist die 3. Staffel erschienen. Die Serie wirbt mit dem Slogan „Gewöhn dich an anders“. Das gefällt mir, denn genauso verstehe ich Gott. Gott ist der ganz andere, so hat das der Theologe Karl Barth ausgedrückt. Und es stimmt. Nehmen wir das Beispiel der Gerechtigkeit. Frage ich meine Schüler, was für sie gerecht ist, dann kommen Antworten wie: dass jeder gleich behandelt wird, dass jeder das gleiche bekommt.

Ich habe das noch nie verstanden, warum jeder das Gleiche bekommen soll, denn jeder braucht etwas anderes. Wir haben ja auch alle unterschiedliche Begabungen und Bedürfnisse. Doch Gott schaut hinter die Kulissen. Er schaut in unser Herz. Er sieht uns anders, als wir uns selbst sehen oder andere uns sehen. Und Gott schaut auch bei Jesus hinter die Kulissen. So wie die neue Serie hinter die Kulissen schaut, denn sie zeigt Jesus durch die Augen der Menschen, die mit ihm unterwegs sind.

Durch die Begegnung mit ihm wird für sie alles anders. Für Maria Magdalena, die von ihren inneren Dämonen fast zum Selbstmord getrieben wird. Für den Fischer Simon, der sich in große finanzielle Schwierigkeiten gebracht hat. Für den Gelehrten Nikodemus, der sein gesamtes theologisches Wissen plötzlich auf dem Prüfstand sieht.



Bilder: [www.the-chosen.net](http://www.the-chosen.net)

Und mit jeder Staffel werden es mehr spannender und hochinteressanter Menschen, die auf Jesus treffen. Die Serie zeigt einen derart menschlichen Jesus, wie man ihn bisher noch nicht gesehen hat: warmherzig, humorvoll, einladend. Und so unwiderstehlich göttlich, dass man begreift, warum die Menschen alles stehen und liegen lassen, um ihm zu folgen.

Hier wird Jesus menschlich und genau darin göttlich gezeigt. Ich habe das Gefühl, nie gab es eine menschlichere und darum göttlichere Darstellung von Jesus. So, wie er wirklich war. Und wie Gott ihn gedacht hat. Dieser Blick hinter die Kulissen lohnt sich. Die ersten drei Staffeln sind bereits erschienen und kostenlos im Internet oder in einer extra App anschaubar.

Ihr Pfarrer Michael Meyer zu Hörste



# Aus dem Leben gerufen

## Neustadt

Aus Datenschutzgründen  
veröffentlichen wir keine  
Daten im Internet.

## Wildenheid

Aus Datenschutzgründen  
veröffentlichen wir keine  
Daten im Internet.

Stand: 08.11.23



# Taufen und Trauungen

*Es wurden getauft:*

**Neustadt**

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir keine Daten im Internet.



**Wildenheid**

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir keine Daten im Internet.

*Es wurden getraut:*



**Tauftermine 2024 für die KG Neustadt:**

27.01., 24.02., 23.03., 13.04., 18.05.,  
29.06., 20.07., 28.09., 12.10.

**Tauftermine 2023/24 für die KG Wildenheid /  
Meilschnitz:**

3. Dezember, 20. + 21. Januar

# Gesellige Nachmittage

## Geselliger Nachmittag Neustadt und Geburtstagsfeierkreis

(Änderungen vorbehalten.)

Kontakt: Erika Türcke Tel:

Heide Wendinger Tel:



Liebe Senioren und Seniorinnen,  
im Dezember laden wir, der Gesellige Nachmittag, Sie herzlich zu leider nur zwei Terminen ein,  
und freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Dafür werden wir auch gleich am

Montag den 4. Dezember mit Gedichten, Geschichten und Liedern die Adventzeit begrüßen.

Natürlich mit dem Lied:

Mach hoch die Tür, die Tür macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller  
Königreich, ein Heiland alles Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt; der halben  
jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

Mit diesem Lied fängt die Adventszeit an. Jedes Jahr freuen wir uns darauf. Auch die vielen  
Weihnachtslieder, die uns viele Erinnerungen bringen. (Kommt vielleicht auch schon der  
Nikolaus?)

Träumen wir vor Weihnachten bei Kerzenschein von einer heilen Welt?

Montag den 11. Dezember 2023 laden wir Sie und auch liebe Gäste herzlich zu unser  
Weihnachtsfeier ein.

An diesem Nachmittag werden wir von einer Märchenfee verzaubert.

Lassen Sie sich Märchen erzählen, so wie Sie es mit Ihren Kindern oder Enkeln gemacht haben.  
Jetzt dürfen Sie zuhören, und vom Dezember träumen.

Dezemberträume sind helle Sterne in der Nacht, sind aus Musik und Licht gemacht. Sie leuchten  
uns ins Herz hinein. Mit Sternenglanz und Kerzenschein und es geschieht dass man noch  
Wunder sieht. Dezemberträume sind so vergänglich wie die Zeit Dezemberträume zu greifen  
nah und doch so weit. Musik, die tief in uns klingt und uns ein Stück vom Himmel bringt und  
sonderbar auf einmal sind Dezemberträume war. ( Rolf Zukowski)

Ein Herzlich Willkommen, es grüßt Sie ganz herzlich und wünscht Ihnen und Ihren Familien  
gesegnete Weihnachten und ein friedliches Neues Jahr. Das Team des „Geselliger Nachmittag“  
Anneliese, Bärbel, Erika, Heide , Traudl.

2024

Montag, 08.01.24 was sagt uns die Jahreslosung:

Alles was ihr tut, geschehe in Liebe. 1. Korinther 16,14

Es wird den „Geburtstagkindern“ im Dezember gratuliert

Montag 15.01.24 Ein Film über den Verlauf der Röden/ Röthen

Montag 22.01.24 „Tragen wir Masken?“ fragt Hildegard Mogalle

Montag 29.01.24 Herr Christian Wollinger gibt Tipps, dass wir nicht Betrügern aufsitzen.



Mit dem Bus unterwegs: Donnerstag 25. Januar 2024 ( im Schnee?) nach Masserberg.

## Wildenheid

Einmal im Monat treffen wir uns von 14.30 - 16.00 Uhr bis auf Weiteres in der Wefa und ver-  
bringen bei Kaffee und Kuchen schöne, gemeinsame Stunden. Jeder ist herzlich willkommen  
und wir freuen uns über Ihren Besuch.

Dienstag, 12.12. Gemütliches Beisammensein in der Wefa

Dienstag, 09.01. Thema wird noch bekannt gegeben

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte ans Pfarramt Wildenheid  
oder an Frau Lori Nass Tel:





Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen,  
da bin ich mitten unter ihnen.  
Matthäus 18,20

## OFT - Offener Frauen Treff

Kontakt: Ute Bach

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Schulstraße  
jeweils am letzten Mittwoch des  
Monats um 20 Uhr

## Mutter-Kind-Gruppe

Kontakt: Constanze Röblitz

Telefon:

## Frauengruppe

Kontakt: Isa Härtel + Petra Fischer

Telefon: Ort: Gemeindehaus Schillerstr.

jeweils am dritten Mittwoch des Mo-  
nats um 19.30 Uhr

Programm:

20.12.2023 Weihnachtsfeier

17.01.24 Jahreslosung 2024 - „Alles  
was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Kor.  
16,14)

03.02.24 Weiberfasching in Wildenheid

19.00 Uhr Gaststätte Waldfriedensee

Karten im Vorverkauf ab 13.01.24 bei  
Fabios Eiscafe oder der Praxis Dr. Zwick  
Goethestraße 5a

## nnen

Kontakt: Ihr Pfarramt

Ort: Neustadt und Wildenheid

Wir sind froh, dass es Euch gibt und  
freuen uns über Verstärkung.

## NEC - Neugierige Erwachsene Christen 8.00 Uhr Runde

Kontakt: Erika Türece

Telefon:

Kontakt: Heide Wendinger

Telefon:

Ort: Gemeindehaus Moos

## Besuchsdienst Wildenheid

Kontakt: Lisa Meyer zu Hörste

Ort: Gemeindehaus Wildenheid

Termin: 18.1 um 17h und  
nach telefonischer Einladung

## Kinderchor Wildenheid

Kontakt: Pfarramt Wildenheid

Ort: Friedenskirche Wildenheid, bei  
schönem Wetter draußen

Termin: immer Donnerstags von 16.15  
Uhr bis 17.00 Uhr

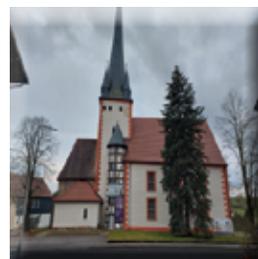
## MINA & Freunde



„Miteinander – füreinander – zueinander“ – so lautet das Motto in unserer Region.

Um den Herausforderungen der kommenden Jahre gewachsen zu sein und nach der Ruhestandsversetzung von Pfr. Blechschmidt mit einer Person weniger zurecht zu kommen, verstärken wir immer mehr die Zusammenarbeit im Neustadter Kessel. Ein Baustein der Zusammenarbeit ist das gemeinsame Organisieren des reichhaltigen Gottesdienstangebotes unserer vier Kirchengemeinden.

So haben alle vier Kirchenvorstände in den letzten Monaten einzeln und gemeinsam beraten und diskutiert und sind zum vorliegenden Ergebnis gekommen: wir organisieren in unserer Region die Gottesdienstzeiten so, dass „im schlimmsten Fall“ zwei Liturg\*innen (also diejenigen, die den Gottesdienst halten) und zwei OrganistInnen in unserer Region sonntags Gottesdienste anbieten können. Damit das möglich ist, haben wir uns dafür entschieden, an jeder Gottesdienst-Station pro Monat einen freien Sonntag einzuführen.



In allen vier Kirchengemeinden wird künftig der Gottesdienstplan für den ganzen „Neustadter Kessel“ veröffentlicht, sodass Sie sich gut orientieren können, wann am betreffenden Tag wo Gottesdienst gefeiert wird. So wachsen wir weiter zusammen und an manchen Stellen wird es für die Gemeinde auch entspannter. Nach einem knappen Jahr werden wir gemeinsam in den Kirchen-vorständen die Erfahrungen mit dem neuen Konzept auswerten.

„Miteinander – füreinander – zueinander“ – das haben wir uns als Leitbild gegeben. Die neue Abstimmung unserer Gottesdienste lässt dieses Leitbild weiter wachsen.

In diesem Sinn grüßen Ihre Pfarrer\*innen Godila Baumann, Jürgen Blechschmidt, Joachim Erbrich, Lisa Meyer zu Hörste, Michael Meyer zu Hörste, Nadine Schneider.



Ein Blick hinter die Kulissen unseres Gemeindehauses in Wildenheid zeigt: In den letzten 11 Jahren waren Menschen sehr fleißig, haben geplant und beantragt, gesammelt und immer wieder von vorn anfangen müssen – ohne dass man von außen etwas sehen konnte. Die Planungsphase von Sanierungen ist nach außen nicht sichtbar, nur dauert es normalerweise nicht 11 Jahre. Jetzt wird das anders.

Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, aber sie ist gefallen: Wir werden so weit wir können am Gemeindehaus festhalten. Jeder umbaute Quadratmeter kostet Geld, das ist oft nicht im Blick. Wir wissen nicht, wie lange wir bei den sinkenden Kirchensteuereinkünften das Gemeindehaus und die Friedenskirche werden erhalten können.

Aber wir gehen es zuversichtlich an! Und wir sind jetzt schon dabei: Im Untergeschoss vom Gemeindehaus wird der Boden neu gemacht, sobald er getrocknet wurde. Es werden neue Heizungsrohre reingelegt, denn die alten sind undicht geworden. Das alles dauert seine Zeit.

Für einige Wochen werden wir keine Veranstaltungen im Gemeindehaus machen können: keinen geselligen Nachmittag und keine Kirchenvorstandssitzung. Der Chor und der Kinderchor können und müssen nun trotz Winterzeit in der Kirche proben. Die Jugendlichen treffen sich jetzt erstmal in Haarbrücken. Wir halten uns schon über Wasser, schließlich wissen wir, wofür wir das alles in Kauf nehmen: Das Gemeindehaus soll möglichst gut instandgesetzt werden.

Ab dem Frühjahr brauchen wir viele helfende Hände, um die Fenster vom Jugendraum abzuschleifen und mit besonderem Schutzlack einzulassen. Dann wird nicht nur hinter den Kulissen gearbeitet, sondern gut sichtbar auf dem Hof. Freuen Sie sich mit uns, dass es jetzt voran geht!

Ihre Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste



Datum	St. Georg	KGH Moos	Friedenskirche
<b>03.12.2023</b> 1. Advent	10.00 Uhr Hofmann	9.00 Uhr Hofmann	17.00 Uhr Adventssingen mit Chor
<b>07.12.2023</b> Donnerstag			19.30 Uhr Adventsandacht mit Chor
<b>10.12.2023</b> 2. Advent	10.00 Uhr Meyer zu Hörste	09.00 Uhr Meyer zu Hörste	09.30 Uhr Wir laden zum Rujewagottesdienst nach Haarbrücken ein
<b>14.12.2023</b> Donnerstag			19.30 Uhr Adventsandacht mit Chor
<b>17.12.2023</b> 3. Advent	10.00 Uhr Blehschmidt	09.00 Uhr Blehschmidt	09.30 Uhr 
<b>21.12.2023</b> Donnerstag			19.30 Uhr Adventsandacht mit Chor
<b>24.12.2023</b> 4. Advent /Heilig Abend	15.00 Uhr Krippenspiel Blehschmidt 17.00 Uhr Christvesper Erbrich 22.00 Uhr Christnacht (Kantorei) Meyer zu Hörste	16.00 Uhr Christvesper Erbrich	15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel  22.00 Uhr Christnacht
<b>25.12.2023</b> 1. Weihnachts- feiertag	06.00 Uhr Christnacht Meyer zu Hörste	09.00 Uhr Blehschmidt	09.30 Uhr Meilschnitz 
<b>26.12.2023</b> 2. Weihnachtsfeiertag	10.00 Uhr Erbrich		18.00 Uhr musikalischer Gottesdienst mit Chor
<b>31.12.2023</b> Altjahrsabend	16.30 Uhr Blehschmidt 	15.00 Uhr Blehschmidt 	17.00 Uhr



= Abendmahl



= Kirchenkaffee

Datum	St. Georg	KGH Moos	Friedens- kirche	Haarbrü- cken/Ket- schenbach	Fechheim
01.01.2024 Neujahr	Kein GD	Kein GD	Kein GD	Kein GD	Kein GD
06.01.2024 Epiphantias		---	09.30 Uhr Sternsinger	10.00 Uhr Rebhan Sternsinger	09.30 Uhr Frenkler 
07.01.2024 1. So. n. Epiphantias	10:00 Uhr Frenkler	09.00 Uhr Frenkler	---	---	---
11.01.2024 Donnerstag			19.30 Uhr Friedensan- dacht		
14.01.2024 2. So. n. Epiphantias	10.00 Uhr Blech- schmidt	09.00 Uhr Blechschi- midt	18.00 Uhr	---	09.30 Uhr Baumann
21.01.2024 3. So n. Epiphantias	10.00 Uhr Erbrich	---	09.30 Uhr 	18.00 Uhr L. Meyer zu Hörste	---
28.01.2024 Letzter So. n. Epiphantias	--- 	09.00 M. Meyer zu Hörste	18.00 Uhr	09.30 Uhr Hantke	19:00 Uhr Trucken- brodt
04.02.2024 Sexagesimae	10.00Uhr Blech- schmidt	09.00 Uhr 	---	09.30 Uhr Schneider Ketschenbach	09.30 Uhr 



= Abendmahl



= Kirchenkaffee



### Herzliche Einladung zu den nächsten Kirchenvorstandssitzungen :

Neustadt:	18. Januar	19.00 Uhr Gemeindehaus Schulstr.
	29. Februar	19.00 Uhr Gemeindehaus Schulstr.
Wildenheid:	05. Dezember	19.30 Uhr Treffpunkt Kirche Wildenheid
	09. Januar	19.30 Uhr Treffpunkt Kirche Wildenheid

## JUGEND IM KESSEL

Der erste Termin zum Durchprobieren stand schon fest, aber drei Tage vorher wurde klar: Das Gemeindehaus in Wildenheid muss für einige Wochen ohne seinen Boden auskommen. Damit muss auch das Escaperoom-Spiel bis ins Frühjahr verschoben werden. Denn wir wollen nicht nur aus der Friedenskirche ausbrechen, sondern uns durch das ganze Gemeindehaus hindurch rätseln.

Seit dem Sommer waren jeweils zweimal im Monat ca. 10-15 Jugendliche im Gemeindesaal und haben Werwolf und Möllky gespielt, Kakao getrunken, Musik gehört und gelacht. Jetzt werden wir das in den anderen Gemeindehäusern tun – denn die Jugendarbeit funktioniert nur deshalb so gut, weil wir aus allen vier Gemeinde zusammen kommen. Mit jeweils drei Jugendlichen in jedem Gemeindehaus wäre es langweilig – mit zwölf zusammen geht es richtig rund.



Bilder:privat



Bilder:privat

Und im März oder April laden die Jugendlichen euch alle ein, den selbst erfundenen Escaperoom durchzuspielen.

Wer schafft es, rechtzeitig ins Freie zu kommen, bevor es zu spät ist... ?

Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste



**Die 20 Minuten Kirche**  
**Gottesdienstangebot für 0-6 jährige, auch ältere Kinder**  
**sind herzlich willkommen, jeweils um 17 Uhr:**

- 04.12.2023 Haus der Begegnung in Haarbrücken
- 05.02.2024 Gemeindehaus Wildenheid: Fasching: Bitte verkleidet kommen!
- 18.03.2024 Michaelskirche in Fechheim
- 22.04.2024 Gemeindehaus am Moos: Bitte Kuscheltier mitbringen!
- 03.06.2024 St. Georg Neustadt
- 01.07.2024 Haus der Begegnung in Haarbrücken:  
Wer möchte, kann seine Taufkerze mitbringen
- 22.07.2024 Michaelskirche in Fechheim
- 16.09.2024 Gemeindehaus in Wildenheid
- 14.10.2024 Haus der Begegnung in Haarbrücken
- 20.11.2024 Kinderbibeltag im Gemeindehaus am Moos
- 09.12.2024 Michaelskirche in Fechheim



**Spielplatz Kindergottesdienst**  
**feiern wir einmal im Monat samstags um 14 Uhr:**

- 13.01.2024 Museum der deutschen Spielzeugindustrie, NEC
- 09.03.2023 Mediathek Neustadt
- 01.04.2024 Spielplatz Haarbrücken Siemensring
- 11.05.2024 Spielplatz Wildenheid
- 15.06.2024 Spielplatz Boderndorf
- 06.06.2024 Spielplatz Meilschnitz
- 28.09.2024 Freizeitzentrum Neustadt



Wenn Sie an Weihnachtsschmuck denken, dann kommen Ihnen sicher als erstes rote Glaskugeln in den Sinn. Oder Strohsterne. Oder ein Herrnhuter Stern. Aber eine Gurke!? Weihnachtlich und festlich haben doch damit nichts zu tun. Und überhaupt. Die Gurke gehört in den Spreewald und nicht an den Weihnachtsbaum.

So verrückt, wie es klingt: das eine muss das andere tatsächlich nicht ausschließen.

Wie bitte, Sie kennen die Weihnachtsgurke nicht? Sollten Sie aber, denn die ist angeblich eine alte, deutsche Weihnachtstradition.

Und in den USA ist „The Christmas Pickle - Made in Germany“ seit Jahren der Weihnachtsrenner.

Laut US-Zertifikat stammt die Tradition der Weihnachtsgurke definitiv aus Deutschland. Am Heiligen Abend wird demnach neben dem gewöhnlichen Schmuck auch eine Weihnachtsgurke aus Glas in den Baum gehängt, möglichst gut versteckt. Vor der Bescherung müssen sich die Kinder auf die Suche nach dem Gemüse machen. Das Kind, das die Gurke entdeckt, hat im kommenden Jahr besonders viel Glück, bekommt ein extra Geschenk und darf seine übrigen Päckchen als erstes öffnen. Ein Stempel aus Lauscha, wo die Weihnachtsgurke 1880 erfunden worden sein soll, verleiht dem Dokument höchste Glaubwürdigkeit.

Und wie kann es anders sein, über den großen Teich kommt irgendwann jeder Trend auch zu uns - im Fall der Weihnachtsgurke ja quasi retour!



Von Christbaumschmuck der Firma Inge-Glas, Neustadt bei Coburg, Deutschland

Doch wo stammt sie denn nun her?

Ein thüringischer Glasbläser hat vor ein paar Jahren der „New York Times“ ein Interview gegeben und den Ursprung im Spreewald vermutet. Die Menschen wären so arm gewesen, dass sie nichts anderes an ihre Christbäume hätten hängen können. Auswanderer haben den Brauch dann nach Amerika gebracht. Klingt ein bisschen ausgedacht und zu weit hergeholt.

Überzeugender ist da schon die Geschichte von Frank Winfield Woolworth, einem amerikanischen Kaufhausgründer. Er gelangte auf einer seiner Touren auch nach Lauscha. Das war sicher wie Weihnachten für ihn: Christbaumschmuck, soweit das Auge reichte. Und die neuesten Kreationen: Obst und Gemüse aus Glas! So wurde Woolworth zum Großimporteur von Christbaumschmuck aus Lauscha. 1926 hat er übrigens in Sonneberg eines der größten Handels- und Lagerhäuser Thüringens erbauen lassen. Bei seinen amerikanischen Kunden hat er damit ins Schwarze getroffen. Denn die lieben noch heute Traditionen.

Vielleicht stimmt aber auch die Geschichte von Hans Lauer. Der Bayer wanderte 1842 als junger Mann in die USA aus und nannte sich dort John C. Lower. Er geriet im Amerikanischen Bürgerkrieg irgendwie zwischen die Fronten, kam ins Gefängnis und sah sein Ende kommen.

An Heiligabend 1864 war er laut Erzählung dem Hungertod nahe und bat einen Wachmann um eine letzte Mahlzeit: einmal noch eine Gewürzgurke essen! Der Wächter zeigte Barmherzigkeit, erfüllte ihm den Wunsch. Lower kam wieder zu Kräften, überstand die Gefangenschaft, kehrte zu seiner Familie zurück und hing von nun an jedes Jahr an Weihnachten eine Gewürzgurke in den Weihnachtsbaum – als Gedenken für seine wunderbare und wundersame Rettung. Und mit der Gurke war ein Versprechen verbunden: wer sie als erstes entdeckte, der hatte im kommenden Jahr Glück.

Andrè Amberg



Von Mira Mechtley from Denver -  
The pickle ornament becomes doubly  
excellent when you realize my aunt

Ob diese Legende wahr ist? Eigentlich egal. Sie passt so gut zu Weihnachten und geht so sehr ans Herz. Man müsste die Geschichte glatt erfinden. Wenn es sie nicht schön gäbe...

Wer passend zur weihnachtlichen Stimmung gleich auch ein Gedicht aufsagen möchte, dem helfen wir natürlich sofort:

### Die Weihnachtsgurke

Das Leben ist gewiss nicht fair  
und Weihnachten ist für mich schwer.  
Erdacht von Menschen ohne Herz,  
häng ich am Christbaum als ein  
Scherz.

Ich brächte Glück, dem der mich  
fände  
laut frei erfundener Legende.  
Stets hab ich Angst, ich werd gefun-  
den,  
speziell von einem von den Hunden.  
Ich sehe aus wie Wurst in Dill,  
weshalb er mich meist fressen will.  
Und dann die Kinder, diese frechen,  
die mich bestimmt einmal zerbre-  
chen.

Auch die ganzen andren Schurken,  
suchen nach uns Weihnachtsgurken.  
Wenn sie bis Weihnacht mich nicht  
fanden,  
dann hab ich's beinah überstanden.  
Ich bin ja nur ein grüner Stummel,  
und hasse diesen Weihnachtsrummel!  
Den Rest des Jahres, Gott sei Dank,  
bin ich verstaubt auf einem Schrank.

Autor: Bruni Hoffmann

## Was ist denn eigentlich ein „Lebendiger Adventskalender?“

Einen Adventskalender kennt jeder, da werden die 24 Tage bis Weihnachten gezählt. Aber richtig lebendig ist das ja noch nicht :-)

Bei einem „Lebendigen Adventskalender“ bieten wir Begegnungen mit Menschen an.

Der Gastgeber schmückt liebevoll z.B. Türen, Fenster, Carports oder Garagen weihnachtlich und oft wird eine Geschichte, ein Lied oder ein Gebet zusammen gehört bzw. gesprochen.

Bei der Gestaltung wird jedoch nichts vorgegeben, das Treffen von Menschen steht im Vordergrund, denn heutzutage ist die gemeinsame Zeit, das kostbarste Geschenk für uns Menschen.

## Wer darf kommen?

Eingeladen ist jeder, der kommen mag. Egal, ob man den Gastgeber kennt oder aus einer anderen Kirchengemeinde ist, es darf jeder vorbeischaun, der möchte.

Die Gastgeber freuen sich, je mehr Menschen vorbeikommen.

## Wie lange dauert ein Treffen?

Es gibt kein vorgegebenes Zeitfenster, jeder bleibt solange er Lust hat und der Gastgeber es anbietet.

Natürlich auch abhängig vom Wetter, oft zwischen 20 - 30 Minuten.



## Wer organisiert den „Lebendigen Adventskalender?“

Der lebendige Adventskalender in Wildenheid wird von der Kirchengemeinde Wildenheid, also dem Kirchenvorstand organisiert.

Das bedeutet aber nicht, dass der Kirchenvorstand und die Pfarrerin Frau Meyer zu Hörste bei jedem Adventsfenster anwesend sind.

Natürlich wird versucht, immer präsent zu sein, allerdings sieht es in der Praxis leider oft anders aus (Krankheit, Weihnachtsfeiern, andere Termine, usw.).

Meistens ist gerade die Adventszeit, die für Besinnlichkeit und Warten steht, die stressigste Zeit im ganzen Jahr.

Wichtig ist nicht wieviel Menschen kommen, sondern, dass eine Gemeinschaft dazu beiträgt, Leute in der Vorweihnachtszeit zusammen zu bringen, um sich miteinander und gemeinsam auf Weihnachten zu freuen.

Wir würden uns freuen, wenn das Angebot des „Lebendigen Adventskalender“ in Wildenheid und Meilschnitz viele Menschen erreicht und hoffen auf eine schöne gemeinsame Adventszeit mit tollen Begegnungen.

„Es ist nicht wenig Zeit, was wir haben, sondern es ist viel, was wir nicht richtig nutzen.“ (Seneca)

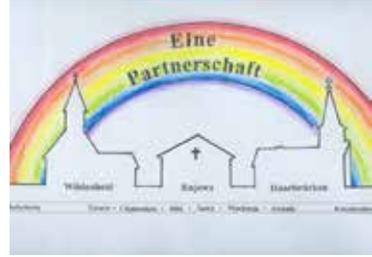
Der Kirchenvorstand  
Wildenheid/Meilschnitz

## Lebendiger Adventskalender Wildenheid

Fr	1.12			
Sa	2.12			
So	3.12	Friedenskirche nach dem Adventssingen	aus Datenschutzgründen	Wildenheid
Mo	4.12	Kindernest Achtung Beginn 17 Uhr	keine	Wildenheid
Di	5.12	Fam. Roschlau	Veröffentlichung	Wildenheid
Mi	6.12	Fam. Hoffmann	im Internet	Wildenheid
Do	7.12			
Fr	8.12	Freiwillige Feuerwehr Meilschnitz		Meilschnitz
Sa	9.12	Freiwillige Feuerwehr Wildenheid		Wildenheid
So	10.12			
Mo	11.12	Landgasthof Gunsenheimer		Meilschnitz
Di	12.12	Fam. Lesch		Meilschnitz
Mi	13.12	Schützengesellschaft WH		Wildenheid
Do	14.12			
Fr	15.12			
Sa	16.12	Lisa Meyer zu Hörste		Wildenheid
So	17.12			
Mo	18.12	Bäckerei Motschmann		Widenheid
Di	19.12	Chor		Wildenheid
Mi	20.12			
Do	21.12	Fam. Schramm		Meilschnitz
Fr	22.12			
Sa	23.12	Fam. Sommermann		Meilschnitz
So	24.12	nach der Christmette an der Friedenskirche		Wildenheid

Beginn (wenn nicht anders angegeben) ist 18.30 Uhr

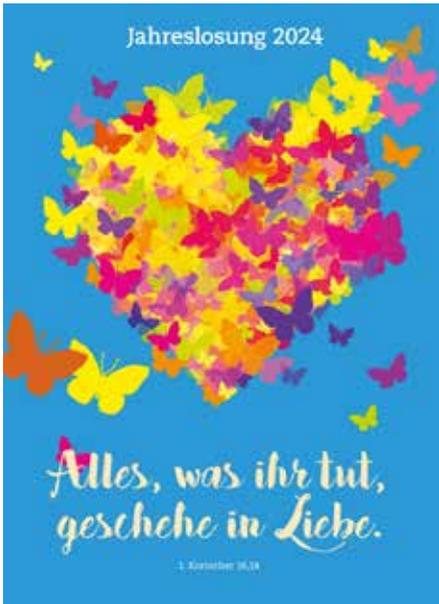
**Herzliche Einladung zum  
Partnerschaftsgottesdienst  
am 10. Dezember  
im Haus der Begegnung  
in Haarbrücken  
um 9:30 Uhr**



In Verbundenheit mit unserer Partnergemeinde Rujewa feiern wir einen fröhlichen Gottesdienst. Ausgestaltet wird er durch den Neno Chor, der uns mit seinen afrikanischen Rhythmen lebendig ins Thema einstimmt. Nach dem Gottesdienst sind die Besucher sehr herzlich zum Kirchen-kaffee eingeladen.



Der Partnerschaftsausschuss der Gemeinden  
Wildenheid/ Meilschnitz und Haarbrücken/ Ketschenbach/ Thann.



Reinhard Ellsel,  
zur Jahreslosung 2024

Lebe die Liebe!  
Kämpfe nicht mit deinem Leben,  
sondern liebe es und lebe es.  
Verträume nicht dein Leben, son-  
dern lebe deinen Traum.  
Verliere dich nicht an dich selbst,  
sondern gewinne dein Leben in  
der Liebe zu deinen Mitmenschen  
und zu Gott, der dich unendlich  
liebt.

*Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe.  
1. Korinther 16.14*

Liebe Leser,

zum alten Kindergartenjahr verabschiedeten wir nicht nur unsere Vorschulkinder sondern auch unseren Kinderrat der uns im Alltag, zu Aktionen & Festen tatkräftig zur Seite stand. Um einen neuen Kinderrat zu bestimmen fand unsere alljährliche Wahl in unseren drei Regelgruppen statt. Jedes neue Vorschulkind durfte sich zur Wahl aufstellen lassen. Inwieweit dies aber vonstatten ging, erzählen euch wiederum unsere Kinder hier wieder selbst:

Hanni: „Ich hatte zwei durchsichtige Steine, die habe ich in die Becher von meinen Freundinnen gesteckt. Jede einen.“

Alerio: „An einem Becher war mein Bild aber ich verraten nicht wo ich meine Steine rein hab.“

Samuel: „Ich wollte gerne Kinderrat werden, weil ich den Kindern helfen möchte. Das hab ich den Kindern auch gesagt. Jetzt bin ich Kinderratstellvertreter.“

Lionel: „Bevor wir beim wählen waren haben wir uns vorgestellt, damit die Kinder wissen wer gewählt werden kann.“

Das erste Treffen hat unser neuer Kinderrat sogar schon hinter sich.

Thema der Sitzung:

Organisation und Durchführung eines Vorschulkinderübernachtungsfestes.

Dieses fand am 27.10.2023 statt.

Wir verabschieden uns bis zum nächsten Beitrag und wünschen schon mal eine schöne Vorweihnachtszeit mit viel Vorfreude.

Liebe Grüße, euer ev. Inklusionskindergarten Löwenzahn



„Wir zünden die erste Kerze an, sie leuchtet hell und warm, als Zeichen dafür Gott kommt zu uns, es dauert nicht mehr lang. Freu dich, es ist bald soweit, uns ist nahe der HERR, freu dich, es ist bald soweit, als Baby geboren wird er.“ Dieses Lied von Mike Müllerbauer begleitet uns auch in diesem Jahr durch die wunderbare Zeit des Advents, der voller Vorfreude, Heimlichkeiten, Plätzchenduft und wiederkehrenden Ritualen steckt. Und wer das Leuchten in Kinderaugen sieht, kann sich vielleicht selbst an diese besondere Zeit in seiner Kindheit zurückerinnern. Das tägliche Öffnen des Adventskalenders und die Spannung, was wohl heute drin sein wird, das Anzünden der Kerzen am Adventskranz und das Erzählen der Adventsgeschichte, die uns Stück für Stück Weihnachten näherbringt. All diese Rituale helfen uns dabei, uns auf Weihnachten vorzubereiten. Wie groß ist die Freude der Kinder, wenn das kleine Plüschschäfchen Rica jeden Morgen in den Morgenkreis kommt, sich den Platz auf dem Schoß eines Kindes aussucht und ihre Geschichte erzählt. Passend zur Geschichte wird ein kleines Bild an das Fenster gehängt, sodass im Laufe der Zeit die Weihnachtsgeschichte zu sehen ist. Jeden Montag laden sich die Gruppen gegenseitig zu kleinen Adventsandachten ein, die bei Kerzenschein mit gemeinsamem Singen, Geschichten oder auch mal einem kleinen Theater ausgefüllt sind.



Es ist eine besonders heimelige Zeit, die wir jedes Jahr damit abschließen, dass wir gemeinsam Waldweihnacht feiern. Unsere Krippengruppen laden dazu die Eltern zu einem Nachmittagsausflug in den Wald ein. Denn auch die Tiere im Wald sollen spüren, dass es Weihnachten ist. Es werden kleine Futterstellen hergerichtet, in die Äpfel und Möhren gelegt werden und Vogelfutter an die Bäume gehängt. Unsere Kindergartenkinder gehen immer am letzten Tag vor den Ferien in den Wald, um die Tiere zu füttern und auch hier werden an einem Bäumchen Kerzen angezündet, eine Geschichte gehört und Lieder gesungen, die uns darauf einstimmen, dass Gott im Jesuskind zu uns kommt, um uns nahe zu sein.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit voller Vorfreude

Vom 1.12-3.12.23 sind wir mit einem Stand auf dem Neustadter Nikolausmarkt und verkaufen frisch gebundene Adventskränze. Vorbestellungen sind unter Tel. 09568/89354 möglich und erwünscht. Außerdem gibt es wieder unsere beiden „Hundsfrassa Kochbücher“, das perfekte Geschenk für Weihnachten.

## Und wir Jubilieren weiter...

Zusätzlich zu unserem 20jährigen Jubiläum des Kindernestes wurden noch weitere Jubiläen gefeiert und zwar das 30jährige Jubiläum unserer Mitarbeiterin Gaby sowie die beiden 20jährigen Jubiläen von Petra und Marina. Deshalb an dieser Stelle an alle drei ein großes Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement.

Des Weiteren heißen wir alle neuen Kindernestler und ihre Familien auf das herzlichste Willkommen. Schön, dass Sie den Weg zu uns genommen haben und wir Sie ein Stückweit Ihres Weges begleiten dürfen.

Anlässlich des Erntedankfestes feiern wir am 29.09.23 ein Herbstfest gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien. Es gab selbstgemachte Pommes, die bereits unsere Jüngsten aus der Krippe in Begleitung von Kindergartenkindern ausdauernd und mit einigem Krafteinsatz am Vormittag mit dem Pommesschneider vorbereiteten. Neben Pommes Natur, mit Salz, mit Salz und Pfeffer, mit Paprika, gab es sogar Pommes mit Wildkräutern. Lecker! Lecker! Des Weiteren gab es verschiedene Dips, Rohkost und Obstkunstwerke, die von den Eltern beigesteuert. An dieser Stelle vielen Dank für die vielen Köstlichkeiten. Im Turnraum fand zum ersten Mal eine Tauschbörse statt, die von einigen Familien genutzt wurde. Das absolute Highlight stellt aber der „echte“ Riesentraktor der Familie Scheler dar, der in unserem Garten parkte und von den Kindern, im wahrsten Sinne des Wortes bestiegen werden konnte, so hoch. Das Erinnerungsfoto durfte hier natürlich nicht fehlen. wurden.

## St. Martin im Kindernest

Am 10.11. war es wieder soweit: Das jährliche St. Martinsfest sollte stattfinden. Die Kinder hatten sich bereits Wochen vorher mit dem Thema „Licht und Schatten“ beschäftigt und mit ihren Taschenlampen den ganzen Kindergarten erkundet. Auch die Geschichte von St. Martin begleitete uns durch die letzte Woche.

Die Kinder sangen alle Martinslieder aus vollem Halse mit und spielten sogar die Geschichte (mit Verkleidung) nach. Am Donnerstag den 09.11. duftete schließlich der ganze Kindergarten nach Waffeln, welche zum Teilen im Gottesdienst gebacken wurden. Am Freitag kam Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste zu uns und wurde von unserem ausgeleuchteten Sternenhimmel, vielen Taschenlampen und dem Lied „LichterKinder“ empfangen. Mit ihr gemeinsam erlebten wir noch einmal die Martinsgeschichte und teilten dann unsere gebackenen Waffeln. Die wirklich für ALLE reichten.

Das Highlight des Tages stellte natürlich der abendliche Laternenumzug dar. Trotz schlechter Wetterprognose fanden sich sehr viele Familien mit unseren Kindernestkindern, Omas und Opas und auch Paten, Onkel und Tanten ein. Nach unserem Eingangslied setzte sich der Zug in Bewegung und unsere Ranunkels erhellten die Straße bis zum Seniorenwohnheim „Phoenix“. Dort sangen wir aus vollem Halse drei Lieder für die Bewohner. Auch für die Senioren hatten wir 3 Laternengespenster gebastelt um unser Licht mit ihnen zu teilen. Als Dankeschön, hatten sie für uns Lebkuchen und Mandarinen vorbereitet.

Wir sagen an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich DANKE, dass ihr eure Naschereien mit uns geteilt habt!

Danach ging es bei kontinuierlichem Gesang zurück ins Kindernest. Dort gab es Wiener mit Brötchen und heißem Punsch für die Kinder, zusätzlich hatte der Elternbeirat fleißig gebacken und verwöhnte uns mit Muffins; Zimtschnecken und Glückwein. Wir bedanken uns bei allen Familien die teilgenommen und mit uns gesungen und gelacht haben und ganz besonders bei unserem Elternbeirat für die liebevolle Bewirtung.

Am 04.12.23 nehmen wir als Kindernest am lebendigen Adventskalender der Kirchengemeinde statt. Bitte beachten Sie, dass sich unser Fenster bereits um 17:00 Uhr öffnet!



## Telefonseelsorge:

24 Stunden an 365 Tagen  
im Jahr für alle

Per Telefon 0800 / 111 0 111 ,  
0800 / 111 0 222 oder 116 123  
per Mail und Chat unter  
[online.telefonseelsorge.de](mailto:online.telefonseelsorge.de)

## Diakonie Coburg

### Familienberatung

Tel.: 09561-2771733  
Bahnhofsstr. 28  
96450 Coburg

### Schuldnerberatung

Tel.: 09561 6733433  
Mohrenstr. 10  
96450 Coburg

### Allgemeine Sozialarbeit

Schuldnerberatung  
Tel.: 09561-7990500  
Metzgergasse 13  
96450 Coburg

### Blaues Kreuz-Zentrum Coburg

Waldsachsener Straße 11  
96450 Coburg  
Telefon 09561/90538  
Fax 09561/513480  
[suchtberatung.coburg@blaues-kreuz.de](mailto:suchtberatung.coburg@blaues-kreuz.de)

## Kontaktdaten Kindergärten:

### Kindergarten „Löwenzahn“

Leiterin: Bianka Fischer  
Heroldweg 1  
96465 Neustadt  
Telefon: 09568 / 5838  
[kiga.loewenzahn.neustadt.co@elkb.de](mailto:kiga.loewenzahn.neustadt.co@elkb.de)  
[www.loewenzahn-kita.info](http://www.loewenzahn-kita.info)



### Kindergarten „Farbenfroh“

Leiterin: Silke Kaiser  
Hans-Rollwagen-Str. 23a  
96465 Neustadt  
Telefon: 09568 / 89354  
[kiga.farbenfroh.neustadt.co@elkb.de](mailto:kiga.farbenfroh.neustadt.co@elkb.de)  
[www.farbenfroh-kita.info](http://www.farbenfroh-kita.info)



Wildenheid:

### Kindergarten „Kindernest“

Leiterin: Martina Gundel  
Westpreußenstraße 5  
96465 Neustadt  
Telefon: 09568/6080  
[kita.kindernest@elkb.de](mailto:kita.kindernest@elkb.de)



## **Evang. Luth. Pfarramt Haarbrücken/Neustadt**

Glockenberg 7  
96465 Neustadt b. Coburg  
Telefon: 09568/5312 NEC  
09568/6669 HB  
Fax: 09568/921251 NEC  
09568/921339 HB

[www.stgeorg-nec.de](http://www.stgeorg-nec.de)

### **Unsere Öffnungszeiten**

**Montag** 10.00 - 11.30 Uhr HB  
12.00 - 14.00 Uhr NEC  
**Dienstag** 09.00 - 12.00 Uhr NEC  
14.00 - 16.00 Uhr NEC  
**Mittwoch** 14.00 - 16.00 Uhr NEC  
**Donnerstag** 14.00 - 16.00 Uhr NEC  
16.30 - 18.00 Uhr HB  
**Freitag** 09.00 - 11.00 Uhr NEC

Im Pfarramt begrüßen Sie:



Angela  
Steiner



Stephanie  
Weitz-Bauer



Natascha  
Endrueit

## **Evang. Luth. Pfarramt Wildenheid/Meilschnitz**

Friedensstraße 14  
96465 Neustadt b. Coburg  
Telefon: 09568 / 5639  
Fax: 09568 / 8966377  
[www.kirche-wildenheid-meilschnitz.de](http://www.kirche-wildenheid-meilschnitz.de)  
[pfarramt.wildenheid@elkb.de](mailto:pfarramt.wildenheid@elkb.de)

Im Pfarramt Wildenheid  
begrüßt Sie:  
Manuela Simon



### **Spenden- und Gemeindep konto für die Kirchengemeinde Wildenheid-Meilschnitz:**

VR Bank Coburg eG - IBAN: DE13 7836 0000 0000 401943

**Pfarrer:** Michael Meyer zu Hörste  
Telefon: 09568/8901876  
Mobil: 0170/6163221  
Schwerpunkt: Geschäftsführung



**Pfarrer** Joachim Erbrich  
Telefon 09568/5049



**Pfarrer** Jürgen Blechschmidt  
Mobil: 0160/3095401  
Schwerpunkt: Kindergärten und  
Seniorenarbeit



### **Kirchenmusik**

Kantor Markus Heunisch  
Telefon: 09568 / 87746  
[markus.heunisch@necnet.de](mailto:markus.heunisch@necnet.de)



### **Spendenkonto:**

Sparkasse Coburg-Lichtenfels,  
IBAN: DE98 7835 0000 0000 383588

### **Kirchgeldkonto:**

Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Coburg  
VR Bank Coburg,  
IBAN: DE77 7836 0000 0903 9956 58

**Pfarrerin** Lisa Meyer zu Hörste  
Mobil: 0160/95964289  
Zuständig für Wildenheid-  
Meilschnitz  
[Elisabeth.MeyerzuHoerste@elkb.de](mailto:Elisabeth.MeyerzuHoerste@elkb.de)



### **Unsere Öffnungszeiten im Pfarramt Wildenheid-Meilschnitz**

**Dienstag** 14.20 - 18.30 Uhr  
**Donnerstag** 07.30 - 11.00 Uhr

